

# Eberwalde St. Georg – Anspruch und Möglichkeiten. Konturen einer Potentialanalyse

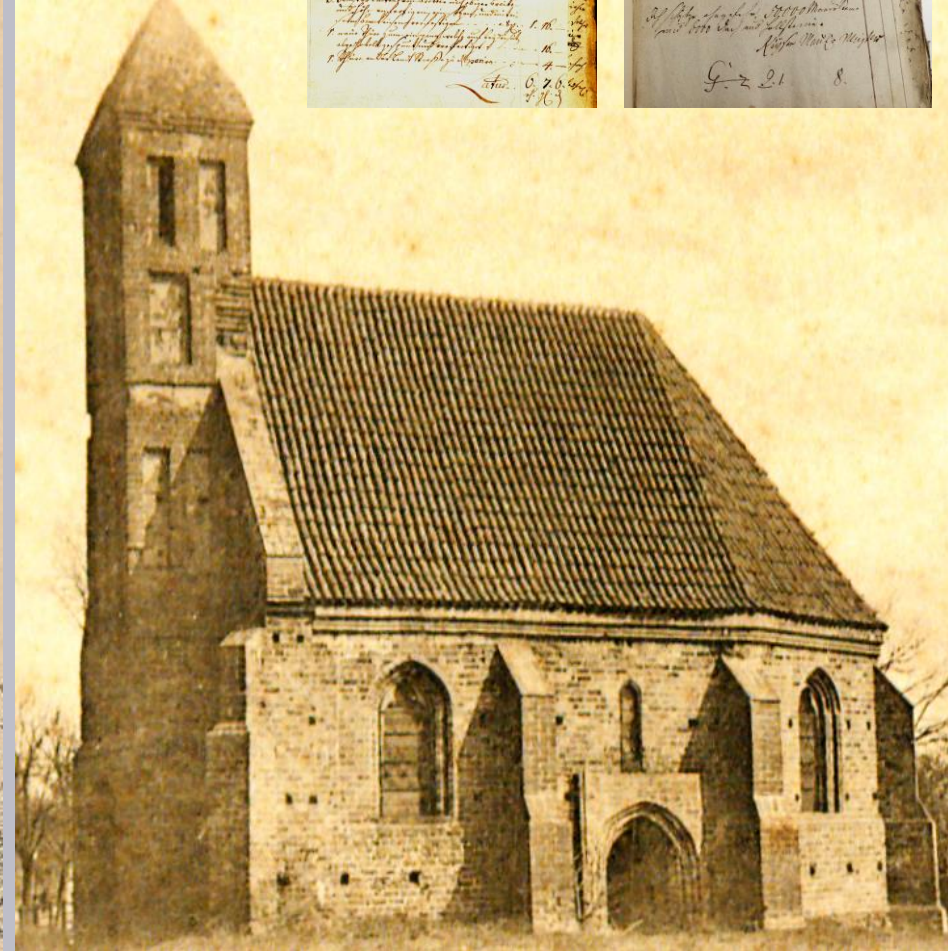
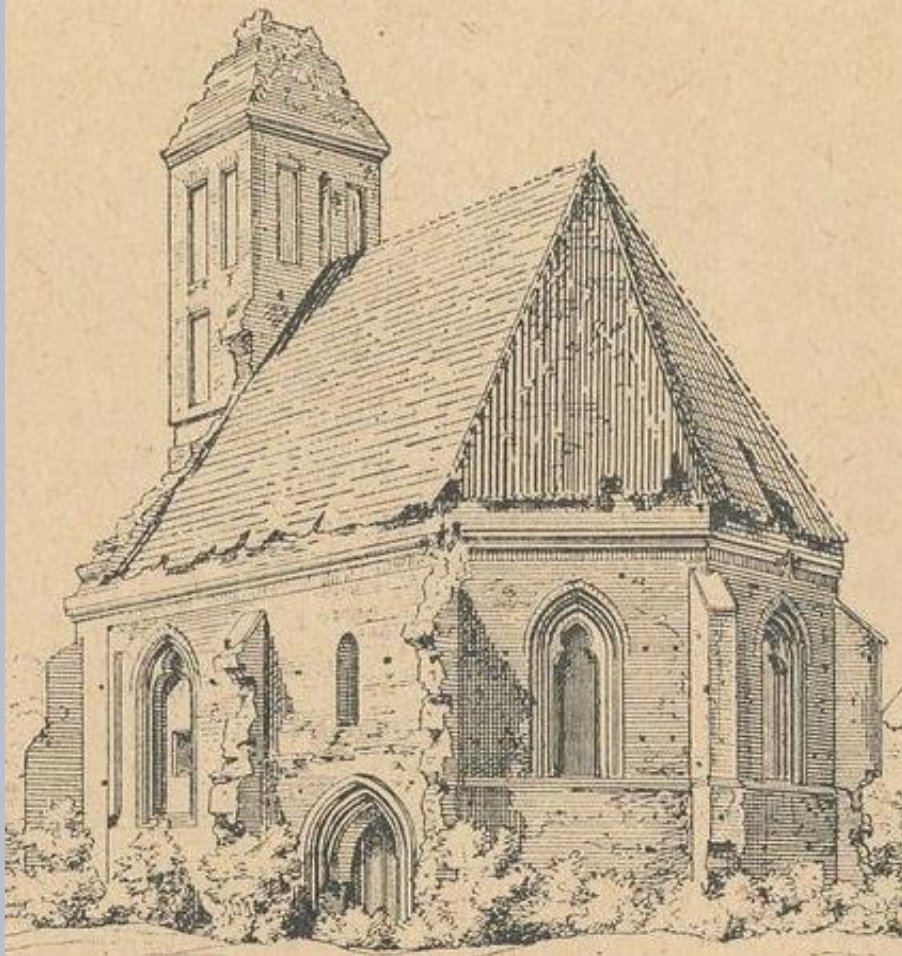
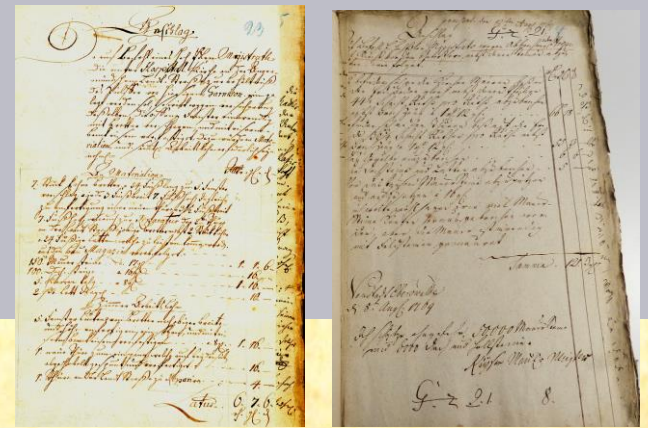


**Dirk Schumann und Wolfram Seyfert**

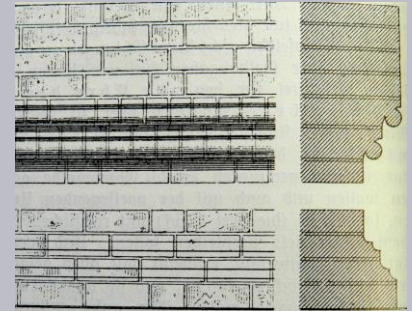
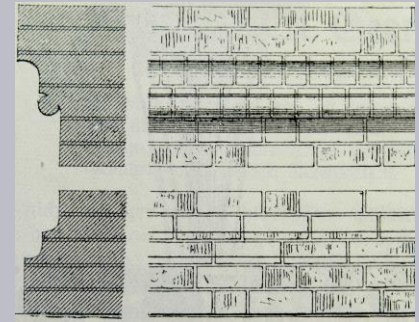
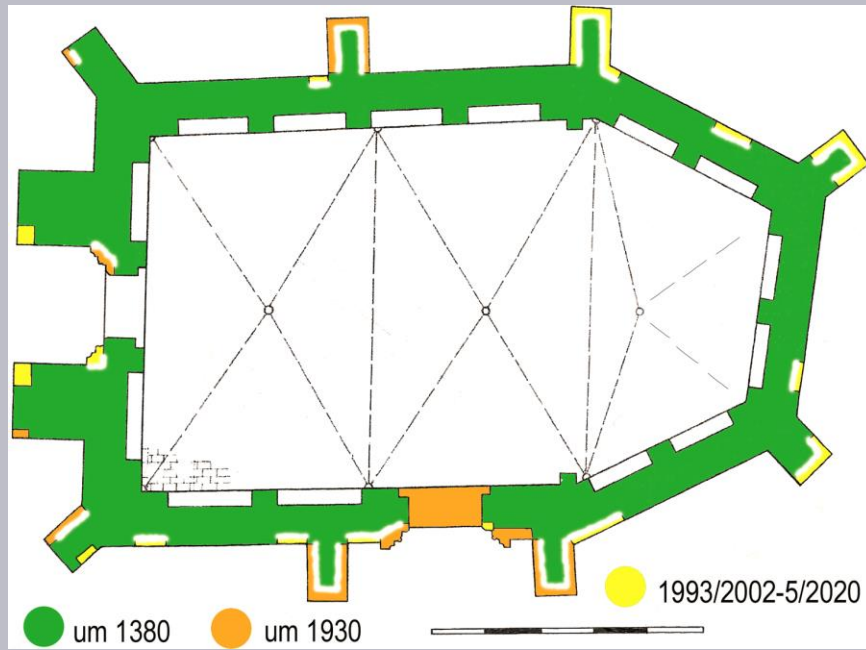


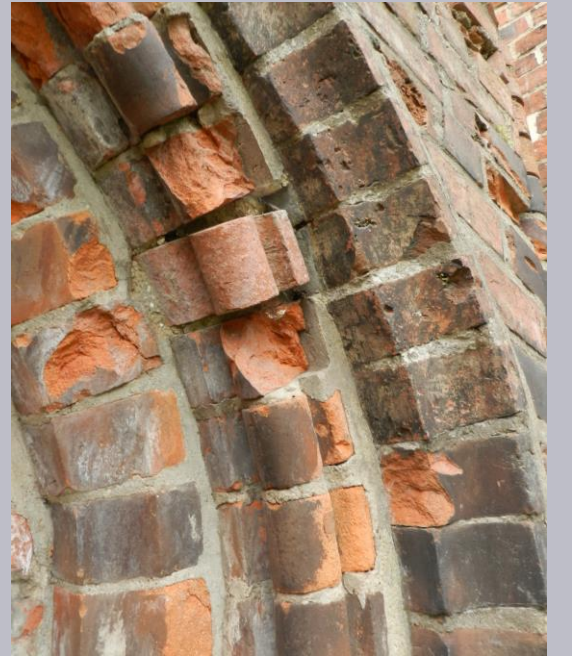
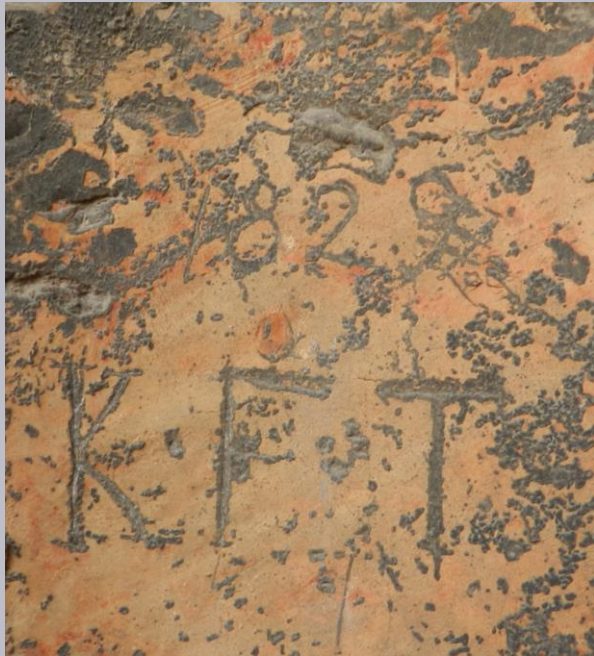
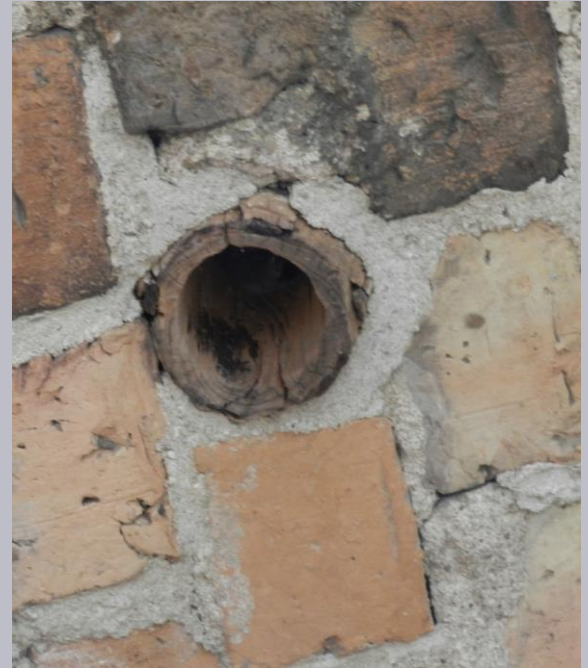
# Die Baugeschichte der Kapelle

Kostenanschlag von 1769 zum geplanten Abbruch der Kapelle sowie Kostenanschlag von 1781 über die Einrichtung einer Pulverkammer in der Hospitalkapelle, Kreisarchiv Barnim, A.II.HistAE-7718, St. Georgskapelle, beabsichtigter Abbruch 1769 sowie A.II.HistAE-7719, St. Georgskapelle, 1779 - 1802

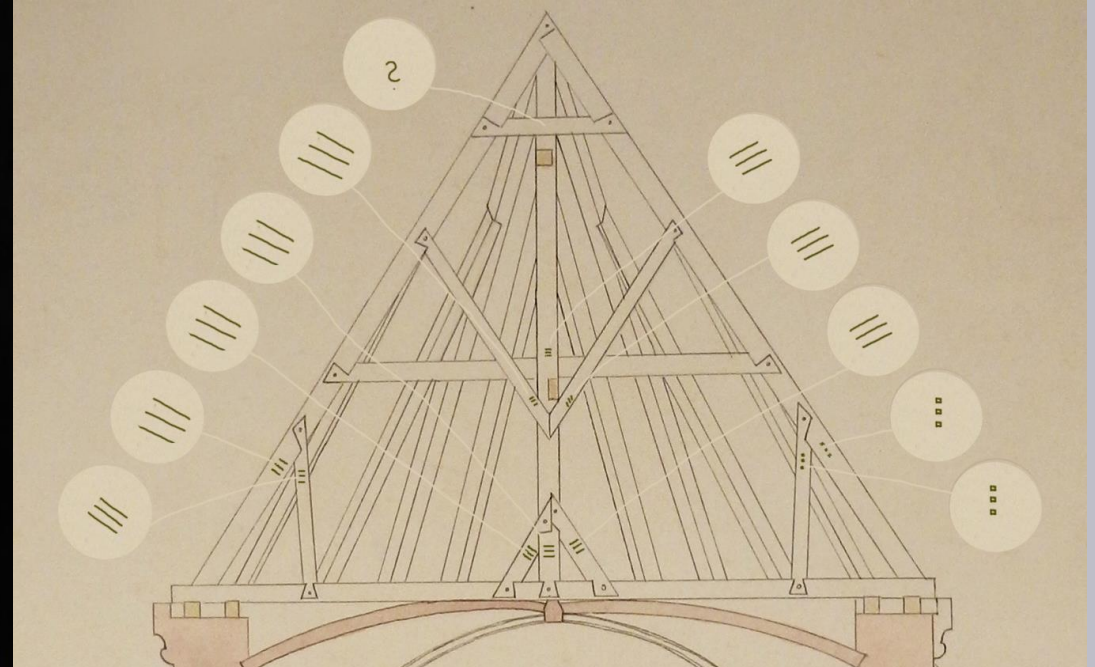


Eberswalde, ehemalige Hospitalkapelle St. Georg, historische Ansicht von Südosten 1882, sowie historisches Foto um 1910. Ansicht von Süden, Darstellung: Museum Eberswalde, V 5962 K2 und Foto: Kreisarchiv Barnim, P.01.05.085-513

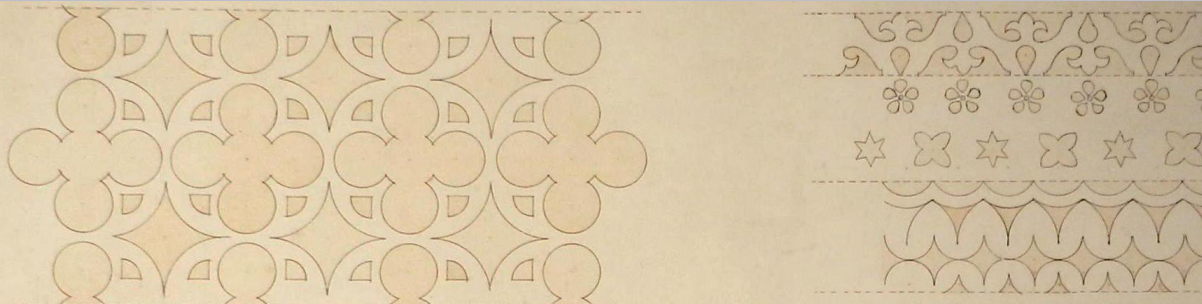
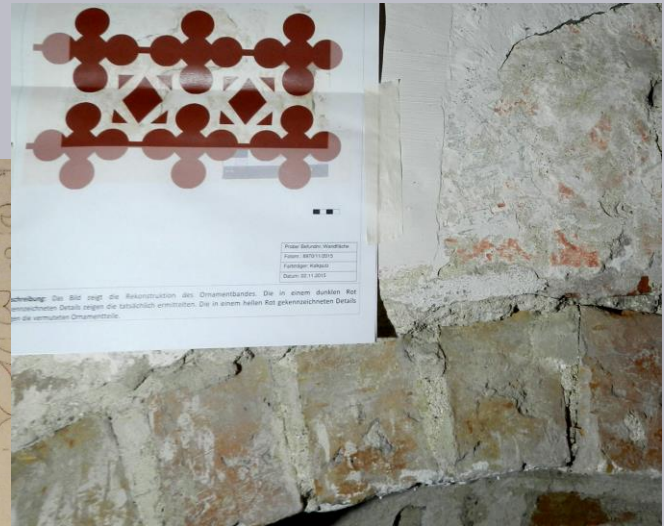




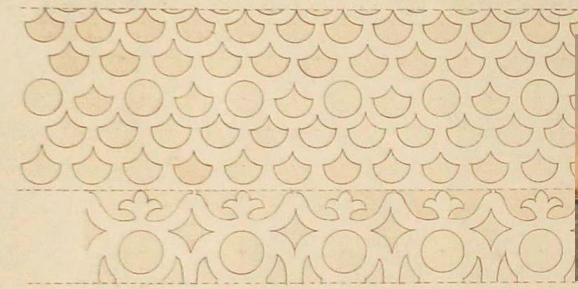
# Ein erhaltenes bauzeitliches Dachwerk des ausgehenden 14. Jhs.



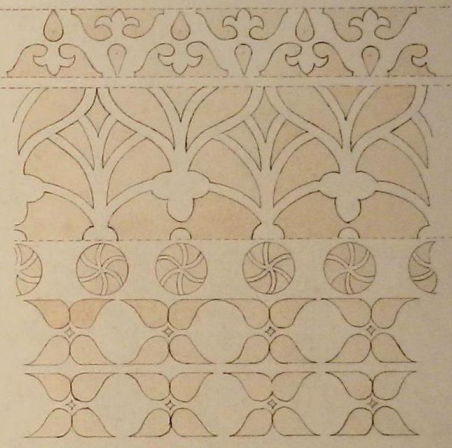
# Eine prächtige spätgotische Ausmalung



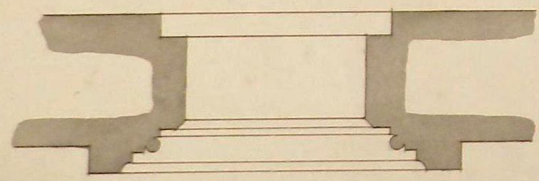
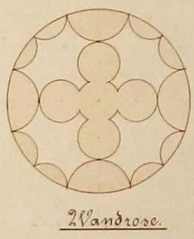
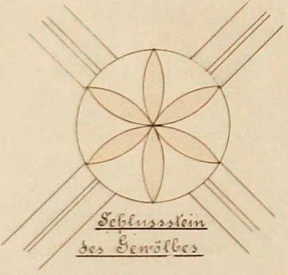
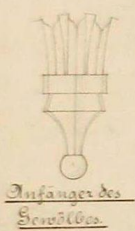
Fries an den Altarwänden.



Fries an den Schiffs-wänden.



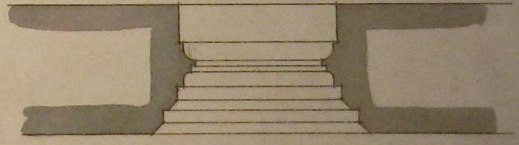
Fries in den Altar-nischen.



Seiten- Portal

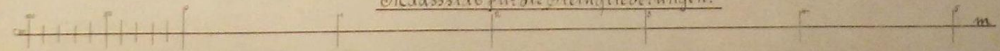


Vorder- Portal



Fenster.

Maassstab für die Steingliederungen.

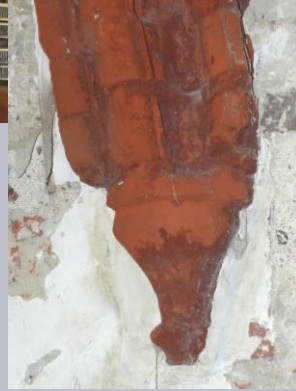
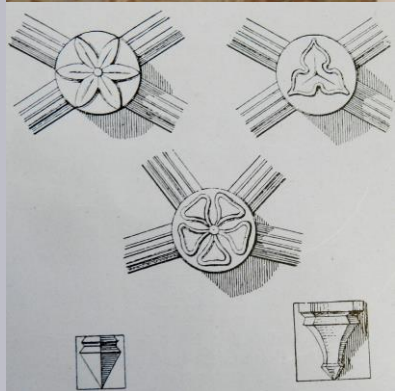


Aufgenommen, Eberswalde d. 15 März 1890.

*Reuling, Landw. Bauinspektor*

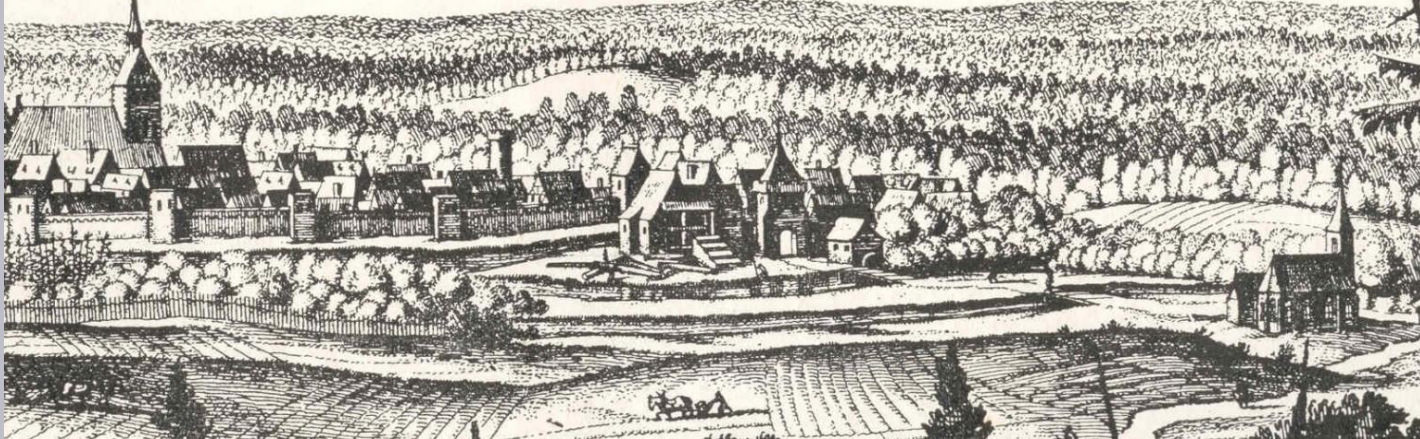
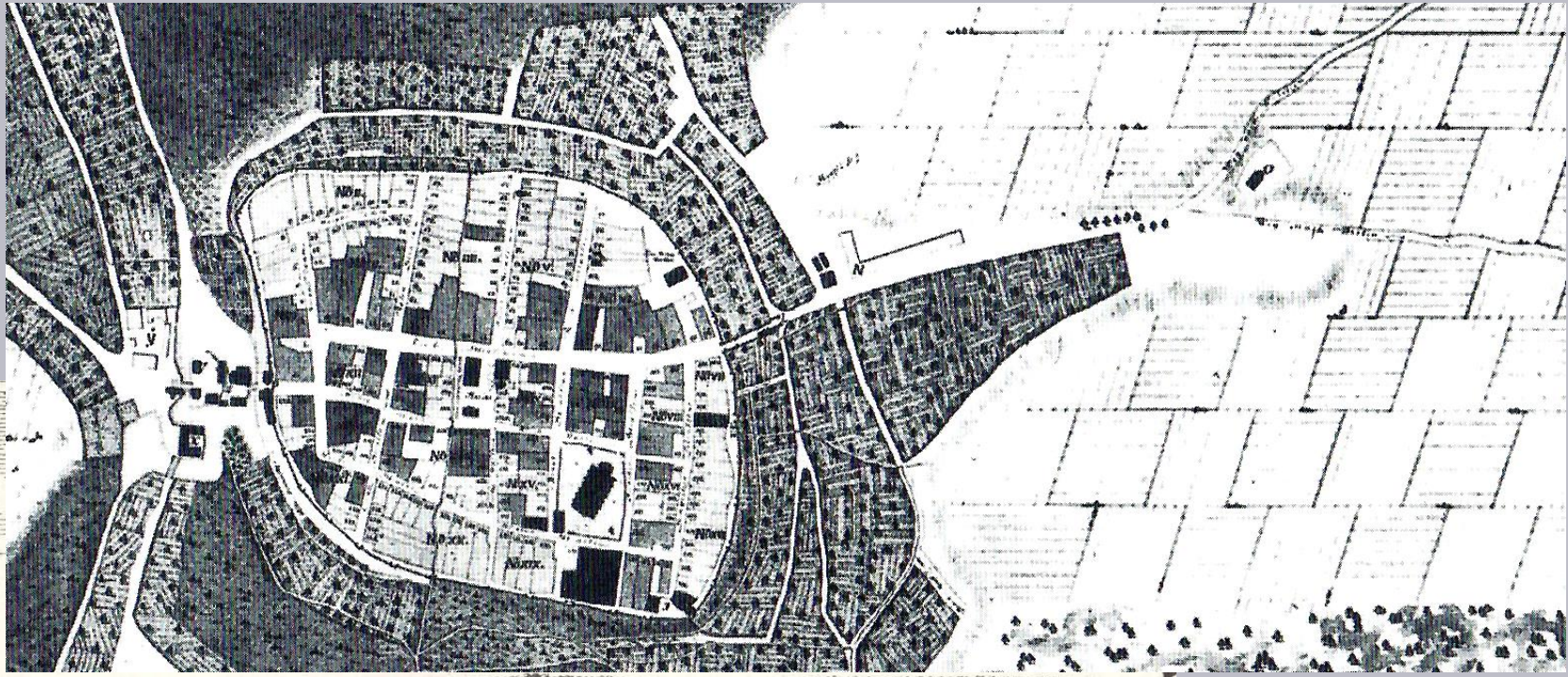
# 1. Prämissen für ein geeignetes Nutzungskonzept

## Öffentliche Nutzung





# Die Kapelle im Kontext der Stadtentwicklung



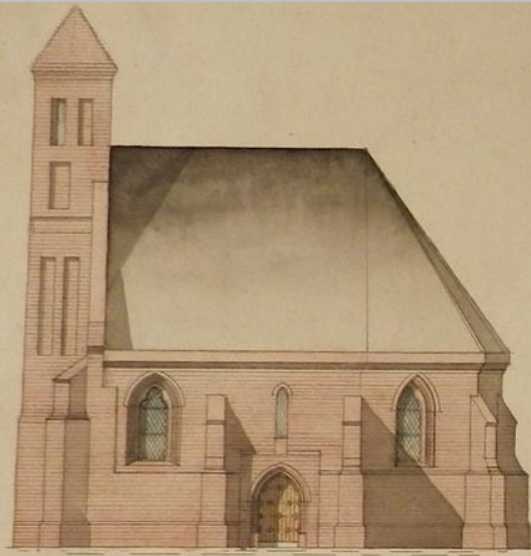
„Historische Ansicht der Stadt von Nordosten um 1620(?), Ausschnitt aus dem Kupferstich von Matthäus Merian, aus: Topographia Electoratus Brandenburgici und Stadtplan von 1723



## Die „Optimale Nutzung“



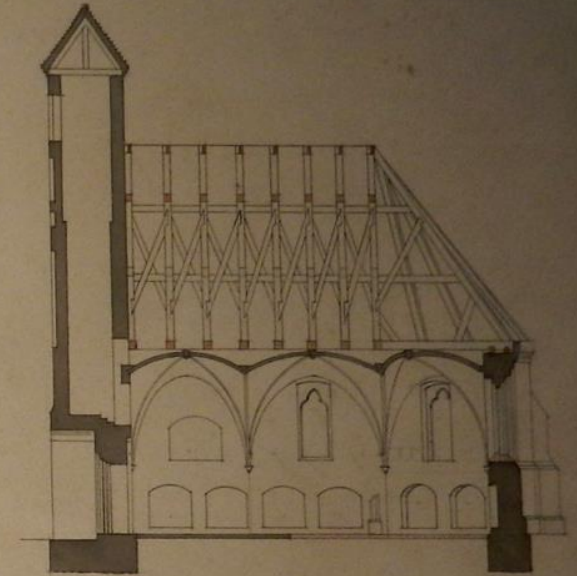
# Vermittlung von Kultur- und Architekturgeschichte



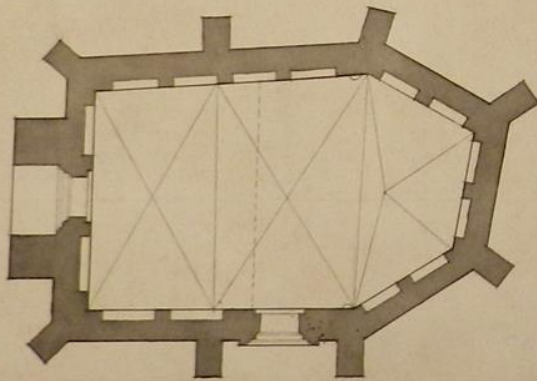
Seitenansicht.



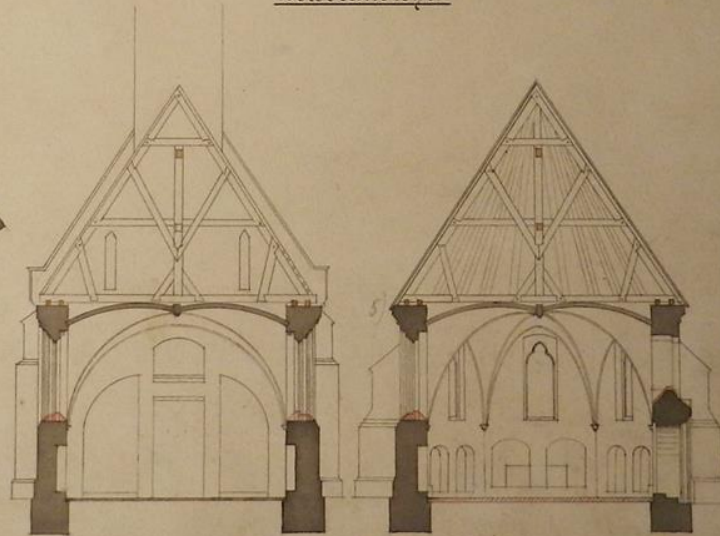
Vorderansicht.



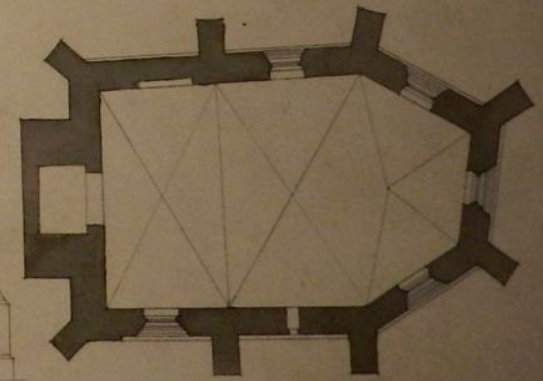
Längsschnitt.



Unterer Grundriss.



Querschnitt.



Oberer Grundriss.

1:10 m. Aufgenommen Eberswalde den 12. März 1896.

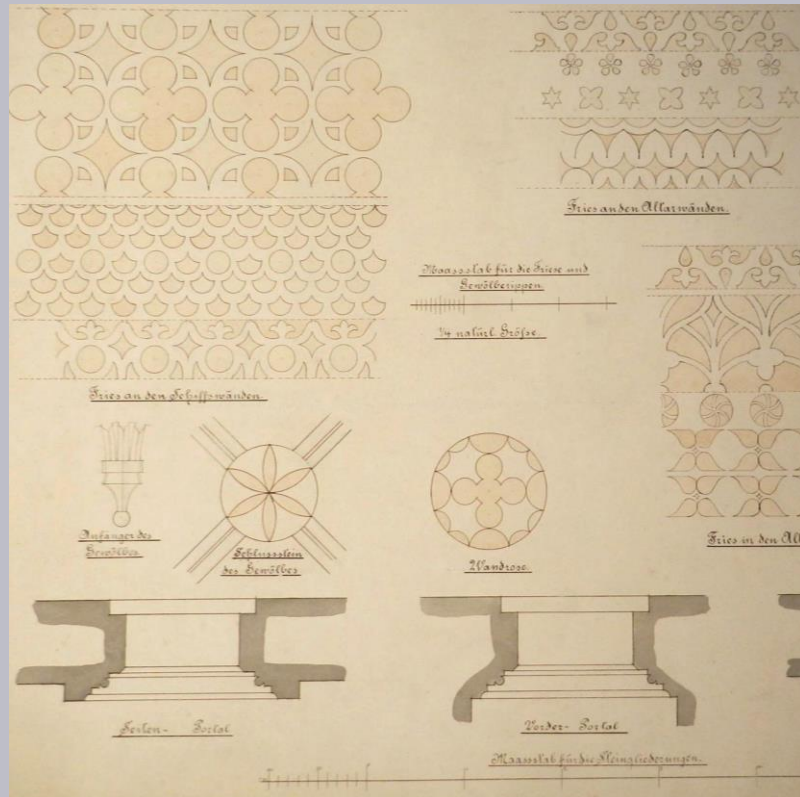
Eberswalde, ehemalige Hospitalkapelle St. Georg, Darstellung von Grundrissen, Schnitten und Ansichten durch den Landesbauinspektor Peveling 1896, Darstellung: Museum Eberswalde

## 2. Alleinstellungsmerkmale und Potenziale der Kapelle

**Säkularisierter Sakralbau**

**Denkmalcharakter**

**Bauliche Besonderheiten**



**Der Standort**

**Gesellschaftlicher und stadträumlicher Bezug**

**Kommunale Strukturen**

**Tourismuswirtschaftliches Netzwerk**

# 3. Problemlagen

Aufwand und Nutzen

Finanzierungsaufwand  
und Verortung im Haushalt

Ruhender Verkehr

Funktionale Infrastruktur  
und bauliche Auflagen



# 4. Nutzungsszenarien

## Raum der Stille/ Schauraum mit überregionaler Bedeutung

Der „Sehsinn“ als Teil der „fünf Sinne“  
thematische Langzeitinstallation  
als Alleinstellungsmerkmal



## Multifunktionaler Veranstaltungsort

weitere Nutzungsaspekte:

**Die Hochzeitskapelle**

**Der Bildungsraum**



John Cage's Langzeittoninstallation ORGAN<sup>2</sup>/ASLSP in Halberstadt

# 5. Bauliche Aspekte

Ein mögliches Funktionsgebäude

Die Außenanlagen

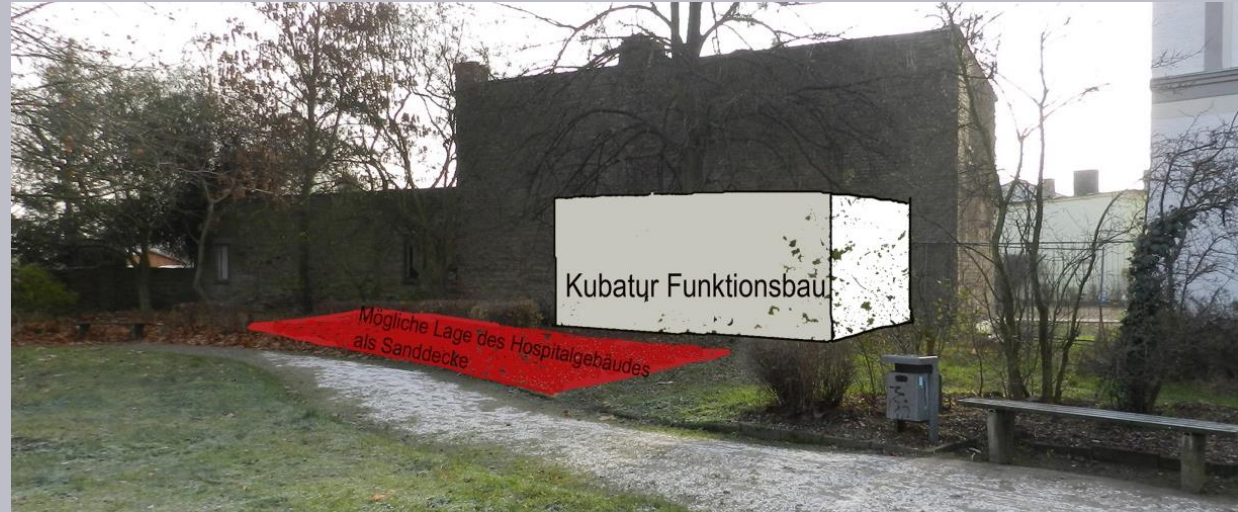
Ehemaliger Brunnen?

Sanierung und Restaurierung der Kapelle

Öffnung des Südportals

Medienversorgung

Barrierefreiheit





# Ausblick

